



Die Zeit

*Es gibt ein sehr probates Mittel,
die Zeit zu halten am Schlawittel:
Man nimmt die Taschenuhr zur
Hand und folgt dem Zeiger
unverwandt.*

*Sie geht so langsam dann, so
brav als wie ein wohlgezogen
Schaf, setzt Fuß vor Fuß so voll
Manier als wie ein Fräulein von
Saint-Cyr.*

*Jedoch verträumst du dich ein
Weilchen, so rückt das
züchtigliche Veilchen mit Beinen
wie der Vogel Strauß und
heimlich wie ein Puma aus.*

*Und wieder siehst du auf sie
nieder; ha, Elende! – Doch was
ist das? Unschuldig lächelnd
macht sie wieder die zierlichsten
Sekunden-Pas.*

Christian Morgenstern

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von
pixabay.de

Text: Christian Morgenstern (geb. 6.5.1871
in München - 31.3.1914), deutscher Dichter,
Schriftsteller und Übersetzer

Stichwort/e: [Im Jetzt leben / im Augenblick,
im Moment leben, Zeit](#)

Zitat-ID: 2547

www.viabilia.de

